Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Landeshauptstadt München
Direktorium, BA-Geschäftsstelle West
Vorsitzender des BA 22
Herr Kriesel
Marienplatz 8
80331 München

Datum: 26.01.2026

[LHM-Schutzbedarf: 2]

Ein Sozialbürgerhaus in Freiham einplanen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07996 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 10.07.2025

Sehr geehrter Herr Kriesel,

bei dem o. g. Antrag handelt es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung, weswegen die Erledigung auf dem Büroweg erfolgt.

Aufgrund der dem Sozialreferat vorliegenden Sozialdaten, lässt sich die Notwendigkeit eines eigenes Sozialbürgerhaus in Freiham nicht ableiten. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der Sitzungsvorlage 20-26 / V 02384.
Dem Sozialbürgerhaus West (ehemals Pasing) steht durch den Umzug ins neue „Pasing Carré" im März 2024 mehr Raumkapazität zur Verfügung und kann somit den heutigen und künftigen Bedarfen des Sozialraums gerecht werden.

Der Sozialbürgerhaus-Standort ist nach wie vor zentral gelegen und sehr gut mit dem ÖPNV für die Bürger*innen erreichbar. Ein Sozialbürgerhaus benötigt eine gewisse Größe, um leistungsfähig zu sein, z. B. müssen Personalausfälle kompensiert werden können. Dies wäre in einem eigenständigen Sozialbürgerhaus Freiham nicht gegeben. Aufgrund der Anzahl an großen Neubauvorhaben in der Sozialregion Pasing und der Summe der entstehenden Wohneinheiten wurde vom Stadtrat am 08.12.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07522) für die einschlägigen Jugendhilfe-Fachlichkeiten im Sozialbürgerhaus West (ehemals Pasing) eine Stellenzuschaltung von 5,15 VZA vorab beschlossen; um problematischen Entwicklungen vorzubeugen.

Außerdem gibt es in München bereits vielfältige Angebote der Behördenhilfe, die Bürger*innen beim Zugang zu sozialen Leistungen unterstützen. Soziale Einrichtungen wie beispielsweise

[LHM-Schutzbedarf: 2]

Orleansplatz 11
81677 München
Telefon: 233 – 48088

Familienberatungsstellen oder die Alten- und Service-Zentren bieten in ihrem Portfolio grundsätzlich Aspekte der Behördenhilfe an, in dem sie etwa zu sozialen Leistungen und Angeboten beraten und unterstützen. Daneben gibt es auf die Behördenhilfe spezialisierte Projekte, wie beispielsweise die ehrenamtlichen Behördenhelfer*innen in den Sozialbürgerhäusern. Dieses vielfältige Angebot der Behördenhilfe in München spiegelt das hohe Engagement der Landeshauptstadt München wider, ihre Bürger*innen beim Zugang zu sozialen Leistungen und Angeboten zu unterstützen und damit gesellschaftliche Teilnahme und Chancengleichheit zu fördern. Es besteht ein breites Netz an bedarfs- und auch zielgruppenspezifischen Angeboten, welches von den Bürger*innen gern und gut angefragt wird.

Das Sozialreferat fördert zudem die PONTIS-Projekte. Hierbei werden Migrant*innen von Lots*innen mit Migrationsgeschichte unter Berücksichtigung des kultursensiblen Ansatzes unterstützt bei der Antragstellung und Erklärung von Amtsbriefen und deren benötigten Unterlagen.

Ich hoffe, auf die Anliegen hinreichend eingegangen zu sein und gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 07996 des Bezirksausschusses des 22 Stadtbezirkes vom 10.07.2025 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an folgendes Gruppenpostfach wenden:
sozialplanung.soz@muenchen.de

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dorothee Schiwy
Berufsmäßige Stadträtin

[LHM-Schutzbedarf: 2]